KASKADEUR

Prog | Psych | Post Rock

Ein Quartett, das sich seit gut 10 Jahren dem inspirierten Genre-Eskapismus verschrieben hat. Gestartet in der damaligen Hochphase des Stonerrocks, reicht die Schublade schon lange nicht mehr. Johannes Walenta, Enrico Semler, Michael Paukner und Ole Fischer haben sich aus dieser stets gekonnt herausexperimentiert, was sich an allen bisherigen Releases unter dem Namen STONEHENGE nachvollziehen lässt. Einflüsse und Ausflüge in alle benachbarten Stilrichtungen wie Postrock und Psych bis hin zu Alternative Rock und Soul lassen sich spätestens mit ihrem dritten Album UNCANNY VALLEY problemlos dokumentieren. So kann man das bunte Treiben von KASKADEUR getrost als Prog Rock verbuchen. Extravagante Breaks werden von Power-Pop Hooklines gekontert und rauschende Noiseekstasen mit jazzhaften Soloparts überrascht. Als langlebiges Projekt, gelten die Vier „Stuntdouble des Ostens“ in der Region als Konstante und Benchmark zugleich. Das liegt nicht zuletzt an Semlers umtriebigen Nebenprojekten (EAT GHOSTS, JOLLE) und ihrem Anteil am Musikkollektiv BRAUSEHAUS, deren Ruf schon tief ins benachbarte Berlin hineinschallt. Neben der extensiven Produktion neuer Songs führen regelmäßige Touren gerne auch nach Frankreich, wo sich die Potsdamer Band in den letzten Jahren einen veritablen Ruf erspielen durfte.

Philipp Stadler

www.kaskadeur.net

LINEUP

Enrico Semler | guitar & main vocals
Johannes Walenta | organ, synths & backing vocals
Michael Paukner | bass & backing vocals
Ole Fischer | drums

photo by Patrik Bablo

Fotos Portrait

Fotos Live

Logo

"So klingt es also, wenn At The Drive In, Black Sabbath und Weather Report ein Kind machen!"

ROCKHARD

"Kaskadeur klingen wie Frank Zappas vergessene Kinder, haben keinerlei Respekt vor Genregrenzen und wirbeln wie ein entfesselter Dreijähriger vor dem elterlichen Plattenregal durch die Musikwelt. Prog, Stoner, Doom, Psychedelic, Jazz - alles darf, nichts muss."

CLASSIC ROCK

"Wer beständige Rhythmuswechsel haben möchte, aber nicht verpackt in komplexe Strukturen, sondern eingebettet in scharfkantige Gitarren und catchy Melodien, der wird hier fündig."

ECLIPSED

"Kaskadeur, ein schönes Synonym für die Verrenkungen, die das Quartett mit seiner Musik vollführt."

OX-FANZINE

"Mit Kaskadeur haben sich die vier Musiker einen Raum geschaffen, in dem die Soul-Fraktion des Stonerrock genauso Platz findet wie fesche Indiepop-Abtrünnige."

NEOLYD

Live on „Anarche“ | Berlin

Uncanny Valley | Musicvideo

Live at La Canopée Studio | Paris

The Death Of Basic Trust - Live | Berlin

UNCANNY VALLEY

_valleywaltz	01:06
1. Uncanny Valley	03:22
[least_mean_squares]	00:32
2. Flashback Fatkids	05:49
apply_physics( )	00:43
3. Part Of Your DNA	04:20
snarc'51	00:58
4. The Death Of Basic Trust	05:57
#nearest_neighbor(searching):	00:57
5. Spacegear Awayteam	07:01
6. Bonzen Haben Alles	05:33
Spielzeit	ca. 37min

Der Albumtitel beschreibt nicht nur die Manifestierung der Band in ihrem musikalischen Nischendasein, sondern ist eine zynische Metapher auf eine digitalisierte Gesellschaft mit stetig sinkender Hemmschwelle private Grenzen zu missachten und faktenfundierte Wahrheit dehnbar zu machen. Da kann einem mehr als nur unwohl werden.
Daraus entstehenden Komplexen wie Scham, Leistungsdruck und der Verlust des Selbstvertrauens werden empowernd der Kampf angesagt.

UNCANNY VALLEY ist mit Sicherheit das bisher experimentellste Album der Band und doch sind die Hooks eingängiger, die Ansagen eindeutiger und die Bezüge klarer denn je. Das Thema des Albums spiegelt sich in waghalsigen Arrangements, unwirklichen Interludes und Walentas grafischer Arbeit wieder und ist **KASKADEUR**'s nächster Schritt in die Genrefreiheit.

+++

Der Opener **UNCANNY VALLEY** schildert die verstörende Begegnung mit den Schattenseiten virtueller Realität. Von den Folgen der digitalen Liberalität profitieren miese Schaumschläger und aus den Verheißungen des Fortschritts wird eine Auslieferung an die Übermacht allgegenwärtiger Konzerne. Die Intensität dieser Erfahrung knallt in einem gewaltigen Punk Prog Hybriden mit Powerpop-Hooklines und allem Brimborium zu Tal.

Fast schon unverschämt rast **FLASHBACK FATKIDS** vom Start an mit Bleifuss ins Tal der Ahnungslosen hinab und bügelt jede Unebenheit glatt. Als einziger Instrumentalsong des Albums hält der um so mehr Feuer bereit. Zwischendurch mal etwas Luft holen nur um im Kater düsterer Reue melancholisch über den eigenen Lug und Trug zu sinnieren und letztlich wieder im Temporausch zu landen.

PART OF YOUR DNA kommt mit der aufgekratzten Leichtigkeit eines Surf-Punk-Indiekrachers daher. Schnell, trippy und Bretter rockend als hätte man am letzten Urlaubstag den Sinn des Lebens verstanden. So beschreibt der Song den Moment der Erkenntnis, natürlich polygamer Veranlagung. Das Bedürfnis, mehr als eine Person lieben zu dürfen und sich über die eingeredeten Beschränkungen zu emanzipieren.

THE DEATH OF BASIC TRUST wird den trügerischen Versprechungen des Internetzeitalters und seinen sozialen Netzwerken gewidmet. Motiviert durch die alt-bekannten Vorgaben neoliberalen Kapitalismusdenkens, gehört man schnell zu den vielen Verlierern, die den Reichtum der wenigen Gewinnern besorgen. Ein fein abgestimmtes Uhrwerk mäandert gemächlich dem Wahnsinn eines tiefen Grooves entgegen. Bis der Psychiater der Digital Detox Abteilung einen sanft aus der Hypnose erweckt.

SPACEGEAR AWAYTEAM sollte eigentlich der Road-Song von **KASKADEUR** werden und ist dem Tourvan der Band gewidmet. Der Track ist vielmehr ein fauchender Raketenstart mit der ganzen Spielfreude eines Gig-Abenteuers geworden und weil jedes Bandmitglied mal ans Steuer darf, gibt es überraschende Richtungsänderungen mit kurvigen Passagen. Helm auf!

BONZEN HABEN ALLES - Was als beschaulicher Walzer startet und zunächst mit dem Kehrbesen des Rausschmeißers im Takt zu wippen scheint kommt schnell mit der ganzen Wucht des Prog-Glamour um die Ecke. Die Orgel stellt nochmal die Pfeifen scharf und befeuert die kopfnickende Kapelle. Im Text wird der kindlichen Kaiserin aus Michael Endes Unendlicher Geschichte gehuldigt, die als personifizierte Kraft der Phantasie den Ausweg aus den virtuellen Abgründen des **UNCANNY VALLEY** weisen kann.

Phillip Stadler

VÖ: 25.09.2020

Noisolution La Chunga

RELEASES

BUNCH OF BISONS
2013

MILD THING
2017

LIVE AT LA CANOPÉE
2019

GÉLÉE ÉP
2020

UNCANNY VALLEY
2020

Kontakt

hi@kaskadeur.net
www.kaskadeur.net

Verlag | Tom Reiss (La Chunga) /// hello@la-chunga.de
Label | Arne Gesemann (Noisolution) /// info@noisolution.de